Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Wahres Christentum]

praxis Arndiana, Das ist Hertzens-Seufftzer über die 4. Bücher Wahren Christenthumbs...

Arndt, Johann

[Frankfurt], 1644

1. ein Mensch soll sein Lust vnnd Frewde nicht haben an den Gaben/sondern an Gott selbsten. [...]

urn:nbn:de:bsz:31-116697

Visual Library

Super Cap. XXI.

1. Ein Mensch soll sein Lust vnnd Frewde nicht haben an den Gaben / sondern an Gott selbsten.

Habe deine Lust an dem HErrn / der wird dir geben/was dein Hertz wünschet.

ACh ich elender Mensch muß ja bekennen/ daß ich meine Lust vnd Frewde offt in vergänglichen Dingen gesuchet/ ja in meinen geistlichen Gaben / die du / O mein Gott/mir geben hast / mit Lust bin betleben bliben/Ach vergib mir solche Thorheit/vnnd reiß mein Hertz ab mit aller diser Lust / Frewd/Trost/ Frid vnd Ruhe/ von allem sichtbaren vergänglichen Gut/ja auch von meinen Gaben / daß ich nit in denselben mich belustige / darinn mich nicht erfrewe/denn darauff folget alsobald Erhebung deß Hertzens/hochmütige Verachtung deß Nächstē / pharisäische Vermessenheit/ Ach weh der jenigen Seele/die an jren Gaben/jhrer Weisheit/Heiligkeit/Frommkeit/betleben bleibet/dariñ sich erlustet/ deßwegē sich erhebet/die ist von phariſäischer vermessenheit nit weit: Mir aber/ O mein Gott/gib dise Gnade/daß ich mit meiner Lust/Frewde vnd Ruhe nirgend anklebe/als an dir/auff daß ich alle meine Gaben mit grosser Demut/in nidrigkeit vñ verleugnung mein selbst gebrauche/ mit forcht vñ zittern/ohn allen Ruhm/Lust vnd Frewde/sie anlege/ vñ stäts mich dabey für ein vnnützen Knecht

halte/vñ ja für allen Dingen sie niemand anders als dir / dem wahren einigen Vrsprung zuschreibe/ sie dir/als dem rechten Vrsprung wider heimbringe/meine Lust an dir habe/so wird meine Lust ewig seyn/meine Frewde an dir habe/so wird meine Frewde ewig seyn : Das gib mir / O mein GOtt / mein höchstes Gut / mein einige ewige Lust/meine einige ewige Frewde meiner Seelen/ in Zeit vnd Ewigkeit/ Amen.

2. Wir sind zu vnmässigen grossen Dingen erschaffen vnnd beruffen / nemlich Gottes selbsten theilhafftig zu werden / darumb nimpt das GOtt höchlich für übel/ daß wir vns an kleinen Dingen begnügen lassen.

O Mein Gott / welche elende Leut sind demnach die Kinder dieser Welt/ die theils nach den zeitlichen Gütern also lauffen / als wann sie darzu erschaffen / aber nach den ewigen Gütern gar kalt vnnd schläfferig seyn : Theils nach Ehre diser Welt/ Kunst/Geschickligkeit/ ja nach Wollust/Fressen/ Sauffen/also lauffen / also dariun sich belustigen vnd erfrewen / als wenn sie nur zu dem End erschaffen wären : Theils auch mit schlechter vnnd blosser Anhörung deß Worts/ohne lebendige Erkanntnus Gottes vnnd Vbung jhres Christenthumbs mit blosser Wissenschafft deß Worts also sich begnügen lassen/ als wären sie nur zu dem

End